



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

633. Zu Catana in Sicilia/ vom neuen Liecht.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

wegen den König erbitten / welches der König verwilliget / doch mit diesem Beding / daß sie an dem Ort / so er zuvor außgesehen / ein andere Kirch / sambt einem Kloster / auffbauen solten : vnd allda ist das Wunderthätige Bild / von deme wir reden ; werden auch / auß Befelch des Königs / alle Fest / Tag der Mutter Gottes / Messen gelesen für die Könige in Engelland. Die Kirch aber in der Statt / hat man nach abraisen des Königs / alsbald herrlich angefangen auffzuführen / aber erst nach vier vnd vierzig Jahren / nemlich im Jahr 1169. vollendet ; ist jezund die Thumb Kirch / hat achtzigtausend Ducaten gekostet / die übrige zwainzigtausend hat man für die Ornát vnd Kirchen-Zierde angewendet. Es ist auch in dieser Thumb Kirch ein Mutter Gottes Bild / welchem Jährlich an des heiligen Blasii Fest / so der Statt Patron / vnd Schutz-Herr ist / mit sonderer Ceremoni ein Dank-Fest angestellt wird / in deme von der Herrschafft Ragusa / ein zierlich gemachter Drack mit Trompeten vnd Heerpauken / geopfferet wird / weilen an dem Ort / Breno genant ( allwo jezund auch ein Mutter Gottes Kirch / vnd von der schon anderstwu gesagt worden ) ein heiliger Einsidler den Teuffel / in Gestalt eines Drackens / vertriben / welcher solche Ungelegenheit gemacher / daß man schon gedacht das Vatterland zu verlassen.

633.

## Unser lieben Frauen Bild

Vom neuen Liecht

Zu Catana in Sicilia.

Den vierdten Februarii / an dem Abend der H. Agathæ / in dem Jahr 1169. vmb ein Uhr /

hat so ein grosser Erdbiden gang Siciliam erschüttet /  
 daß man ihne auch in Calabria / vnd vmb die Statt  
 Rhegio empfunden. Die sehr reiche Statt Catana  
 ist also zugerichtet worden / daß schier kein Haus ge-  
 wesen / so nit grossen Schaden gelitten / funffzehen-  
 tausend Manns vnd Weibs-Personen / sambt der  
 Statt Bischöffen vnd größtem Theil der Ordens-  
 Personen seynd erschlagen worden. In deme diß  
 geschah / hat man von Himmel ein Stimm gehört /  
 die ruffte: Errette dich auff dem Berg / ist derowegen  
 von den Catanenseren / so noch übrig waren / zu dem  
 Berg ein Zulauff worden / von Gott mit heilen vnd  
 wainen Hülff zu begehren. Und in deme man in sol-  
 cher Trübsal keinen Rath wußte / hat sich gähling  
 ein Liecht sehen lassen / welches aller Augen vnd Ge-  
 müß also an sich gezogen / daß sie vor Verwunderung  
 auff nichts anders Achtung geben könden ; vnd hat  
 man der Stimm vnd dises Liechts kein andere Ursach  
 gefunden / als ein gar lieblich vnd annembliches  
 Mutter Gottes Bild / so braun von Angesicht / vnd die  
 Hand außstrecket / als wann es Hülff anbieten wol-  
 te. Darauff jederman auff die Knye gefallen / vnd  
 sich der Mutter Gottes befohlen / auch derselben Hülff  
 erfahren. Derowegen dann die von Catana an di-  
 sem Ort ein Kirch erbauet / vnd von dem Neuen Liecht  
 den Name geben / ist auch wenig Jahr hernach ein Car-  
 thäuser Kloster darzu gesetzt worden. Die Andacht  
 der Catanenser tauret noch zu disem Wunder-  
 thätigen Bild / vornemblich an den  
 Sambstagen.

